



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 19.09.2018.

Sitzungsort: Rupert-Neudeck-Gymnasium - Pavillon 8/9 Raum 9.03
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Claudia Jürgens SPD

Ratsmitglieder

Vural Bahceci	SPD	
Silke Beckhaus	CDU	
Margarete Große Wiesmann	CDU	für Herrn Niederschmidt
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Brigitte Hidding	UBG	
Stephan Hofacker	ÖLiN	für Herrn Jaxy
Georg Schulze Bisping	CDU	
Friedhelm Timpert	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	für Frau Tiefenbach
Michael Volbers	SPD	

Sachkundige/r Bürger/in

Karin Ahlers	UBG
Britta Demming	FDP
Martin Gesmann	CDU

Norbert Gosekuhl	CDU	ab TOP 3; 19.04 Uhr
Arnd Rutenbeck	CDU	

Teilhabebeauftragter

Heinrich Rütering	Teilhabebeauftragter
-------------------	----------------------

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Klaus Kienle	Bündnis 90/Die Grünen	für Frau Schürkötter
Josef Lütkecosmann	CDU	für Herrn Bartsch

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Vertreter der Schulen

Holger Siegler
Angelika Wiedau-Gottwald
Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Doris Block	
Benedikt Gellenbeck	
Caglayan Korkmaz	zu TOP 5
Hans-Jörg Teubner	zu TOP 5

Als Gast

Torsten Burghard	Pippi Langstrumpf e.V.	zu TOP 4
Ingrid Stange	Pippi Langstrumpf e.V.	zu TOP 4

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Bahceci bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Kulturworkshop

Frau Block berichtet, dass das Kulturbüro Münsterland e.V. angesprochen wurde und Mitte Oktober 2018 nochmals Kontakt hierzu aufgenommen wird.

Kindergärten

Frau Block informiert, dass die DRK-Kindergärten „Weltentdecker“ und „Abenteuerland“ jeweils sehr zufrieden mit den neu bezogenen Räumlichkeiten seien und jeweils zum 01.08.2018 ihren Betrieb aufgenommen haben. Sie danke allen Beteiligten, die die pünktliche Inbetriebnahme unter großem Zeitdruck vorangetrieben und ermöglicht haben.

Digitaloffensive Schulen

Frau Block informiert, dass die Schulträger des Kreises Coesfeld unter Federführung des Kreises gemeinsam einen Konsens bezüglich der zukünftigen EDV-Ausstattung gefunden hätten. Dieser wurde jetzt den Schulen zur Beratung zugeleitet. Demnach würde es zukünftig in Richtung Apple TV mit iPad-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler gehen.

Die Giga-Bit Anbindung an den Schulen soll evtl. zu 90% vom Land/Bund gefördert werden. Zur-

zeit warte man jedoch noch auf die entsprechenden Förderrichtlinien.

Frau Block informiert weiterhin, über den Stand der Verkabelung an der Astrid-Lindgren-Grundschule sowie die nunmehr vorgesehene Ausstattung des Sozialwissenschaftsraums am Gymnasium mit einem Apple TV. Ab dem Schuljahr 2019/2020 sollen die 5er-Klassen als iPad Klassen geführt werden. Hierzu wäre ebenfalls die räumliche Ausstattung mit Apple TV's erforderlich.

Flüchtlingssituation

Herr Gellenbeck informiert über das Aufnahme-Soll und die Zuweisungssituation im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes. Zurzeit sind 184 Personen in kommunalen Wohnungen der Gemeinde Nottuln untergebracht.

<p>4 Offener Ganzttag und Übermittagsbetreuung an Grundschulen durch den Betreuungsverein Pippi-Langstrumpf e.V. Vorlage: 119/2018</p>
--

Die Vorlage Nr. 119/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Frau Jürgens bedankt sich bei Frau Stange für die Besichtigungsmöglichkeit der Offenen Ganztagschule an der St. Martinus Grundschule im Vorfeld der heutigen Sitzung.

Herr Burghard vom Pippi Langstrumpf e.V. stellt sehr engagiert anhand der als Anlage Nr. 2 beigelegten Power-Point-Präsentation die Arbeit und die Finanzierung des Vereines „Pippi Langstrumpf e.V.“ vor. Insbesondere geht er auf die steigenden Betreuungszahlen und den daraus resultierenden wachsenden Raum- und Personalbedarf ein. Er weist darauf hin, dass die Raumgrenze an der Astrid-Lindgren-Grundschule erreicht sei.

Anschließend erfolgt eine rege Aussprache in deren Verlauf Frau Jürgens vorschlägt, das Thema „Raumbedarf“ im nächsten Frühjahr wieder auf die Tagesordnung zu setzen. Erkenntnisse aus dem im Herbst vorgesehenen Workshop für Kultur- und Musik könnten dann mit einbezogen werden. Herr Gellenbeck weist darauf hin, dass auch die Bedürfnisse der Schulen berücksichtigt werden müssen.

Bezüglich Engpässe im Vormittagsbereich schlägt Frau Jürgens vor, beim Treffpunkt Jugendarbeit e.V. anzufragen, ob eine Betreuung in deren Räumlichkeiten stattfinden kann.

Frau Block teilt mit, dass es keine Vorgaben hinsichtlich qm-Zahl/pro Betreuungsplatz gibt. Nach dem vorliegenden GPA-Bericht für das Jahr 2015 würde Nottuln sogar bereits ein überdurchschnittliches Raumangebot im offenen Ganzttag attestiert. Auch die schulfachliche Beratung habe eine großzügige Raumsituation bescheinigt. Es müsse daher ein Maßstab gefunden werden, der als Grundlage für eine weitere Diskussion dienen und für die alleinige Nutzung sowie Kombi Nutzung angewandt werden könne.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Stange beantwortet.

Beschluss:

Die Vorstellung des Betreuungskonzeptes durch Pippi-Langstrumpf e.V. wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5 Verbesserung des ÖPNV im Schülerbusverkehr Vorlage: 121/2018
--

Die Vorlage Nr. 121/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag des Rupert-Neudeck-Gymnasiums von Seiten der Verwaltung direkt als Anlage zur Vorlage 121/2018 beigefügt und nicht der formelle Weg gewählt wurde, da der Antrag ebenfalls das Thema „Verbesserung des ÖPNV im Schülerbusverkehr“ umfasst.

Herr Korkmaz führt in die Thematik ein. Anhand einer Power Point Präsentation (vgl. Anlage Nr. 4) veranschaulicht er die Kostenentwicklung über den Zeitraum 2012 bis 2017. Er weist darauf hin, dass der bestellte Gutachter nur eine Empfehlung aussprechen könne, ein Beschluss jedoch politisch zu fassen wäre. Außerdem weist er auf den Auftrag hin, mögliche Optimierung und auch Möglichkeiten der Kostensenkung zu untersuchen.

Herr Teubner ergänzt die Ausführungen mit entsprechender Kostenermittlung zum Antrag des Rupert-Neudeck-Gymnasiums (vgl. Anlage Nr. 4). Insgesamt wäre mit Mehrkosten von ca. 94.000 € zu rechnen.

Herr Teubner und Herr Korkmaz verdeutlichen, dass das „Olfener Modell“ aufgrund der verschiedenen Ortsteile auf die Gemeinde Nottuln bezogen, keine Kosteneinsparung bringen würde. Ebenso wäre für die Eltern keine Verlässlichkeit gegeben, wann ihr Kind tatsächlich zu Hause ankommt.

Frau Block berichtet, dass laut GPA-Bericht zwar die Kosten der Schülerbeförderung im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gering seien, im Gegenzug der ÖPNV in der Gemeinde Nottuln jedoch kostenintensiv wäre.

Der Schüler Lukas Laakmann erläutert die Problematik, die Herangehensweise und das Konzept des Rupert-Neudeck-Gymnasiums und den daraus resultierenden Antrag.

Es folgt eine intensive Aussprache, in deren Verlauf Herr Siegler die Bereitschaft über Veränderung der Schulanfangszeiten erklärt, wenn dieses zielführend sein sollte.

Da die aufkommende Frage, ob es einen rechtlichen Anspruch auf Beförderung gibt, seitens der Verwaltung nicht beantwortet werden konnte, soll die Antwort dem Protokoll beigefügt werden (Anlage Nr. 5).

Die CDU-Fraktion hat im Verlauf der Sitzung drei Beschlussvorschläge eingebracht. Die Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass alle drei Beschlusspunkte nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fallen. Da sich im Diskussionsverlauf breite Zustimmung zu den Ziffern 1 bis 4 aus dem Arbeitspapier „Schülerbeförderung“ des Rupert-Neudeck-Gymnasiums abzeichnete, wurde auf Wunsch der CDU im Sinne eines Hinweises für den zuständigen Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen eine Abstimmung durchgeführt.

Der Vorschlag auf Einstellung von zusätzlichen Mitteln für die Erweiterung des ÖPNV wurde nicht zur Abstimmung gestellt, da auch dies nicht zum Zuständigkeitsbereich des Ausschusses gehört. Frau Jürgens verwies insofern auf die Haushaltsberatungen 2019.

Beschluss:

1. Die Haltestelle Nottuln, Gymnasium wird zum nächst möglichen Zeitpunkt in Nottuln, Rupert-Neudeck-Gymnasium umbenannt. Die Verwaltung informiert über den Zeitpunkt im nächsten dafür zuständigen Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung:0
--------	---------	--------------

2. Die Verwaltung überprüft die Verkehrssituation im Bereich der Bushaltestelle „Nottuln, Gymnasium“ und stellt -sofern möglich- Optionen einer Überplanung dar. Die Bushaltestelle wird in die Haltestellenausbauprioritätenliste aufgenommen. Die Verwaltung informiert darüber im nächsten dafür zuständigen Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen:**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

3. Die Verwaltung koordiniert die Überprüfung der Schülerbeförderung und treibt diese aktiv voran. Dabei sollte -exemplarisch- von folgender Vorgehensweise ausgegangen werden: Punkt 1-4 aus Umsetzungsplan S. 24 des Arbeitspapiers „Schülerbeförderung“

Punkt 1: Die Zuständigen Stellen überprüfen die kurz- und mittelfristigen Vorschläge und die im Anhang als Zielvorstellung aufzufindenden Fahrplantabellen auf ihre rechtliche und betriebliche Umsetzbarkeit und ermitteln die entstehenden Kosten.

Ergänzt: Die Vorschläge werden zudem mit den anderen Schulen des Gemeindegebietes abgestimmt.

Punkt 2: Die Verkehrsunternehmen teilen mit, welche Vorschläge kurzfristig umzusetzen sind und berücksichtigen diese Vorschläge bei der nächsten Fahrplanung. Außerdem nennen sie einen Termin, zu dem die übrigen Vorschläge – nach entsprechenden Beschlüssen und Genehmigungen der zuständigen Gremien und Stellen- in einem größeren Fahrplanwechsel umgesetzt werden könnten.

*Sonderfall Linie C85.: Da der Vorschlag zur Einschleifung von Nottuln-Süd nicht legitimiert ist, die Linie C85 aber zu Beginn des neuen Schuljahres den Betrieb aufnehmen soll, ist möglicherweise über eine Zwischenlösung nachzudenken oder aber die Betriebsaufnahme auf den späteren Zeitpunkt, zu dem die übrigen Vorschläge ebenfalls umgesetzt werden, zu verschieben, damit nicht zu viele Fahrplanwechsel stattfinden müssen.

Punkt 3: Die von der Schule formulierten Vorschläge werden an den Kreis Coesfeld bzw. den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr –Fachbereich Bus als Aufgabenträger weitergeleitet, damit diese möglicherweise noch im NVP berücksichtigt werden. Der Kreis/der ZVMBus möge sich dazu äußern, inwiefern die Vorschläge der Schule schon im novellierten NVP enthalten sind und wo sich die Vorstellungen widersprechen sowie die Umsetzung insgesamt prüfen.

Punkt 4: Es findet eine genaue Fahrtenbedarfsprüfung mithilfe der von der Schulverwaltung verwalteten Fahrschülerdaten und der Stundenpläne der Schulen statt. Es werden für einen längeren Zeitraum verlässliche Bedienungen festgesetzt, sodass nicht mit jedem Stundenplanwechsel ein Fahrplanwechsel nötig wird, aber dennoch Kapazitäten sinnvoll ausgenutzt werden und kein ungenutztes Überangebot entsteht. Im gleichen Zuge kann über evtl. sinnvolle Verschiebungen von Unterrichtszeiten nachgedacht werden. Ein regelmäßiger Austausch wird institutionalisiert.

Die Ergebnisse aus der Umsetzung und der daraus resultierende Zeitplan werden sobald als möglich (auch in Regelmäßigkeit) diesem Ausschuss vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen:**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6	Änderung der Geschäftsordnung des Beirates für Kunst und Kultur der Gemeinde Nottuln Vorlage: 132/2018
----------	---

Die Vorlage Nr. 132/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Beirat für Kunst und Kultur der Gemeinde Nottuln wird in Kulturbeirat der Gemeinde Nottuln umbenannt. Die Geschäftsordnung wird entsprechend angepasst.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

7	Bestellung eines stellvertretenden Teilhabebeauftragten Vorlage: 133/2018
----------	--

Die Vorlage Nr. 133/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Frau Block erläutert die Vorlage.

Anschließend ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an den Rat der Gemeinde Nottuln:

Beschluss:

Gem. § 2 Abs. 1 der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gemeinde Nottuln wird Herr Theo Zavelsberg, Auf der Heide 9, 48301 Nottuln zum stellvertretenden Teilhabebeauftragten bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

8 Verschiedenes

Workshop Teilhabebeirat

Herr Rütering berichtet, dass der Teilhabebeirat einen Workshop ausrichten möchte. Hierzu ist die politische Partizipation erwünscht. Als Termine sind Freitag, 30.11.2018 und Freitag, 14.12.2018 vorgesehen. Eine entsprechende Einladung erfolgt noch.

Claudia Jürgens
Vorsitzende

Vural Bahceci
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin